



Hinweise zum Formular

Antrag auf Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Umweltzone der Stadt Leipzig zu nicht gewerblichen Zwecken

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Ihre Angaben im Formular werden auf Grundlage des § 12 des Sächsischen Datenschutzgesetzes (SächsDSG) ausschließlich zur Bearbeitung Ihres Antrages benötigt. Ohne vollständige Angaben kann der Antrag auf Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Umweltzone nicht bearbeitet werden.

Bei vorzulegenden Bescheinigungen einer Prüforganisation für den Kfz-Verkehr wenden Sie sich an die Technische Prüfstelle (DEKRA) bzw. an eine amtlich anerkannte Überwachungsorganisation (TÜV, FSP, KÜS, GTÜ).

Informationen sowie Fragen und Antworten zu Ausnahmegenehmigungen

finden Sie unter www.leipzig.de/umweltzone.

Für spezielle Rückfragen zu den Ausnahmegenehmigungen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes Genehmigungen - Arbeitsgruppe (AG) Umweltzone per

E-Mail: ausnahme.uwz@leipzig.de

Fax: 0341 123-8375

Tel.: 0341 123-3434

zu folgenden Zeiten

Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Di 13:00 - 18:00 Uhr

Do 13:00 - 16:00 Uhr

gern zur Verfügung.

Hausanschrift

Rathaus Leutzsch, 2. Etage

Georg-Schwarz-Str. 140

04179 Leipzig

Haltestelle: Rathaus Leutzsch

Tram: Linie 7

Bus: Linie 68

Für Besucherinnen und Besucher der AG Umweltzone stehen im Innenhof des Rathauses Leutzsch im begrenzten Maße Besucher- und Behindertenparkplätze zur Verfügung.

Eingangsvermerke (wird von der Behörde ausgefüllt)

Datum
Aktenzeichen

Stadt Leipzig
 Ordnungsamt
 SG Genehmigungen / AG Umweltzone
 04092 Leipzig

Anlagen

► Bitte in Blockschrift ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen!

Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Umweltzone der Stadt Leipzig zu nicht gewerblichen Zwecken

Angaben zur Antragstellerin/zum Antragsteller

Name, Vorname	Geburtsdatum
---------------	--------------

Anschrift (Straße, Hausnummer)	PLZ, Ort
--------------------------------	----------

Telefon / Fax / E-Mail (freiwillige Angabe)

Ich beantrage die Ausnahmegenehmigung für den Zeitraum (maximal 24 Monate, längstens bis 31.12.2014)

von	bis
-----	-----

Angaben zum Kfz, für das die Genehmigung beantragt wird

Amtliches Kennzeichen	Plakette des Fahrzeuges
	<input type="checkbox"/> gelb <small>Schadstoffgruppe 3</small>
	<input type="checkbox"/> rot <small>Schadstoffgruppe 2</small>
	<input type="checkbox"/> keine <small>Schadstoffgruppe 1</small>

Ich benötige die Ausnahmegenehmigung aus nachfolgenden Gründen:

Erforderliche Nachweise
 (Erläuterung auf Seite 3)

<input type="checkbox"/> Ich bin schwerbehindert mit Merkzeichen „G“ bzw. Inhaber einer Parkerleichterung für Schwerbehinderte nach der Verwaltungsvorschrift der StVO bzw. des Freistaates Sachsen.	Nr. 1, 2, 3, 4, 8
--	--------------------------

<input type="checkbox"/> Ich bin Berufspendler und habe keine günstige ÖPNV-Anbindung wegen Arbeitszeit / dem Wohn- bzw. Beschäftigungsort (mehr als 600 m Fußweg von einer Haltestelle).	Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 8						
<table border="1"> <tr> <td>Arbeitsbeginn (Uhrzeit)</td> <td>Arbeitsende (Uhrzeit)</td> </tr> <tr> <td>Arbeitsort (Straße, Hausnummer)</td> <td>nächstgelegene Haltestelle des ÖPNV (Bus/Bahn) am Arbeitsplatz</td> </tr> <tr> <td></td> <td>am Wohnort</td> </tr> </table>	Arbeitsbeginn (Uhrzeit)	Arbeitsende (Uhrzeit)	Arbeitsort (Straße, Hausnummer)	nächstgelegene Haltestelle des ÖPNV (Bus/Bahn) am Arbeitsplatz		am Wohnort	
Arbeitsbeginn (Uhrzeit)	Arbeitsende (Uhrzeit)						
Arbeitsort (Straße, Hausnummer)	nächstgelegene Haltestelle des ÖPNV (Bus/Bahn) am Arbeitsplatz						
	am Wohnort						

<input type="checkbox"/> Mein Fahrzeug ist als Wohn- und Campingmobil zugelassen. Ich bin zudem Bewohner der Umweltzone.	Nr. 1, 2, 8
--	--------------------

<input type="checkbox"/> Mein Fahrzeug hat durch Filternachrüstung bis zum 28.02.2011 die Schadstoffgruppe 3 (gelb) erreicht und kann nicht weiter nachgerüstet werden.	Nr. 1, 8
---	-----------------

<input type="checkbox"/> Es besteht eine über den alltäglichen Bedarf hinausgehende Angewiesenheit auf das Fahrzeug und damit ein überwiegendes und unaufschiebbares Einzelinteresse (besondere Härte im Einzelfall).	Nr. 1, 2, 3, 7, 8, 9
---	-----------------------------

Erforderliche Nachweise für die Entscheidung des Antrages

Nr.	Nachweise (als lesbare Fotokopie)	wird von der Behörde ausgefüllt	
		liegt vor	nachgereicht am
1	Zulassungsbescheinigung Teil 1 oder Fahrzeugschein des Fahrzeuges, für das die Ausnahme beantragt wird.	<input type="checkbox"/>	
2	Originale Bescheinigung einer Prüf- bzw. Überwachungsorganisation ¹ für den Kfz-Verkehr, dass eine Nachrüstung des Fahrzeuges auf die Schadstoffgruppe 4 (grüne Plakette) mit handelsüblichen Einbausätzen zurzeit nicht möglich ist. Dies gilt nur bei Fahrzeugen ab Schadstoffgruppe 2 (rote Plakette).	<input type="checkbox"/>	
3	Nachweis, dass der Ersatz durch ein geeignetes Fahrzeug / die Nachrüstung auf Grund sozialer Verhältnisse nicht zumutbar ist. (Nachstehende Tabelle bitte ausfüllen und die Hinweise zu Nr. 3 beachten).	<input type="checkbox"/>	
4	Schwerbehindertenausweis oder Bescheinigung über Parkerleichterungen.	<input type="checkbox"/>	
5	Bescheinigung des Arbeitgebers über gegenwärtig vorliegende Arbeitszeiten, falls Arbeitsbeginn vor 06:00 Uhr oder Arbeitsende nach 23:00 Uhr liegt.	<input type="checkbox"/>	
6	Für Antragsteller, die von außerhalb in die Umweltzone kommen - Nachweis, dass sich der Arbeitsort mehr als 400 m Fußweg vom Rande der Umweltzone entfernt befindet.	<input type="checkbox"/>	
7	Glaubhafte Darlegung eines überwiegenden und unaufschiebbaren Interesses an der Erteilung der Ausnahmegenehmigung (z. B. drohender Arbeitsplatzverlust; ärztliches Attest, dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich ist; mit Angabe der voraussichtlichen Dauer der Einschränkung; ggf. auch andere schlüssige Begründung).	<input type="checkbox"/>	
8	Identitätsnachweis (z. B. Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung der Antragsteller und Vollmachtgeber), ggf. Originalvollmacht.	<input type="checkbox"/>	
9	Angebot über die Kosten einer Nachrüstung auf Schadstoffgruppe 4 (grüne Plakette), falls technisch möglich.	<input type="checkbox"/>	

Name, Vorname ggf. abweichende Anschrift	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Antragsteller/-in	Nettoeinkommen monatlich

Hinweise zu Nr. 3:

Eine Ausnahme kann grundsätzlich nur dann erteilt werden, wenn das monatliche Nettoeinkommen (Erwerbseinkommen, Miet-, Pacht-, oder Zinseinnahmen etc.) die Beschaffung eines angemessenen Ersatzfahrzeuges / die Nachrüstung des vorhandenen Fahrzeuges nicht zulässt. Liegt das Familieneinkommen (ohne Kinder- und Elterngeld) unter den folgenden Beträgen (Pfändungsfreigrenze), reicht die Vorlage der Einkommensnachweise (z. B. Lohn-/Gehaltsabrechnungen, Leistungs- oder Rentenbescheide nach SGB II, VI oder XII):

Anzahl der Personen ² :	1	2	3	4	5	6
Monatsnettoeinkommen:	1.030 €	1.420 €	1.640 €	1.850 €	2.070 €	2280 €

Übersteigt Ihr Einkommen diese Grenze und lässt es dennoch eine Ersatzbeschaffung oder Nachrüstung Ihres Fahrzeuges nicht zu, sind dem Antrag zusätzlich Angaben und Nachweise über die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben und ggf. vorhandene Rücklagen beizufügen.

Ich versichere hiermit, die Daten im gesamten Antrag wahrheitsgemäß und vollständig angegeben zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Technischen Prüfstelle (DEKRA) bzw. amtlich anerkannte Überwachungsorganisation (TÜV, FSP, KÜS, GTÜ)

² ein- oder gegenseitig zum Unterhalt verpflichtet (z. B. Eheleute, Kinder)